

Freiräume für junge Menschen – Aktuelle Herausforderungen Landesjugendring NRW zieht Bilanz

Duisburg, 19.02.2019 – Bei der Abschlussveranstaltung des „Bündnis für Freiräume“ ziehen Akteur_innen gemeinsam Bilanz aus vier Jahren Bündnisarbeit für mehr Freiräume für junge Menschen.

Seit 2014 hat sich der Landesjugendring NRW mit einem breiten Bündnis von Gewerkschaften über Kirchenvertreter_innen und den Sport für mehr Freiräume für junge Menschen stark gemacht. Denn: Es fehlt sowohl an zeitlichen als auch an räumlichen Freiräumen, damit junge Menschen sich frei entfalten können. Das bestätigen auch aktuelle Forschungen, die z.B. für den Bundesjugendbericht ausgewertet wurden. „In den letzten Jahren ist schon viel passiert“, berichtet Sarah Primus, Vorsitzende des Landesjugendrings NRW, „Zum Beispiel in Sachen Reduktion der Hausaufgabenlast, dem Sonderurlaub oder bei der Rückkehr von G8 zu G9. Das reicht aber noch nicht!“

ÖPNV kriegt Note „mangelhaft“

Im Rahmen der Veranstaltung am 19. Februar 2019 sprach Professorin Genenger-Stricker über Freiräume in der Jugendarbeit. Sie betonte die Bedeutung von Freiräumen in der Jugendarbeit für ein gutes Aufwachsen von jungen Menschen. Mina Schellschläger von der DGB-Jugend NRW gab einen Einblick in die Situation von Auszubildenden. So wird z.B. von 20 % der Auszubildenden erwartet, immer oder häufig auch außerhalb der Ausbildungszeit für ihre Arbeitgeber_innen erreichbar zu sein.

„Der Landesjugendring NRW wird sich weiterhin für Freiräume für junge Menschen einsetzen. Wir legen den Finger in die Wunde, z.B. bei dem noch mangelhaftem ÖPNV oder dem immer noch hohen Stresslevel für junge Menschen in Bildungsinstitutionen“, machte Eric Schley, Vorsitzender des Landesjugendrings NRW, deutlich.

Die Zusammenfassung der Arbeit des „Bündnis für Freiräume“ finden Sie hier:

www.ljr-nrw.de/abschlussbericht-buendnis-fuer-freiraeume/

Eine Übersicht über die Aktivitäten und Unterstützenden gibt es zudem unter

www.buendnis-fuer-freiraeume.de.

Zeichen: 1.966 (mit Leerzeichen)

Weitere Informationen: www.ljr-nrw.de

PRESSEMELDUNG 002/2019

Duisburg, 19. Februar 2019

Kontakt

Sarah van Dawen-Agreiter
Referentin für Jugendpolitik

Landesjugendring NRW
Sternstraße 9 - 11
40479 Düsseldorf

Telefon: 0211/49 76 66-20
Mobil: 0176/55 12 38 13
Telefax: 0211/49 76 66-29
E-Mail: vandawen@ljr-nrw.de

Presseansprechpartnerin

Jil-Madelaine Blume
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0211/49 76 66-17
Mobil: 0176/45 67 33 28
Telefax: 0211/49 76 66-29
E-Mail: presse@ljr-nrw.de

Der Landesjugendring NRW im Internet:

Homepage: www.ljr-nrw.de
www.facebook.com/ljr.nrw
www.twitter.com/ljr_nrw

Alle Pressemeldungen auch unter www.ljr-nrw.de in der Rubrik Presse.

Der Landesjugendring NRW ist die Arbeitsgemeinschaft der derzeit 25 auf Landesebene anerkannten Jugendverbände in Nordrhein-Westfalen. Er vertritt die Interessen der Jugendverbände und junger Menschen und engagiert sich in Grundsatzfragen der Kinder-, Jugend-, Bildungs- und Gesellschaftspolitik.